

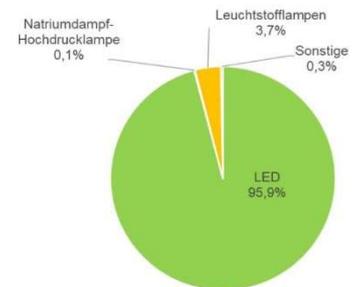
Zwischenbericht über Zertifizierung zum European Energy Award

Bereits im April und im November 2021 berichteten wir an dieser Stelle darüber, dass sich die Gemeinde mit Unterstützung des Energie- und Umweltzentrums Allgäu (eza!) wieder für den European Energy Award zertifizieren lassen möchte. Seither wurden viele Daten aufgenommen. In der Sitzung im März des Klima- und Umweltschutzbeirates hat eza! (Frau Schön) einen ersten Zwischenstand präsentiert.

Im Juli 2022 soll dann der Ist-Stand komplett sein. Das alleine wäre aber viel zu wenig. Es kommt vielmehr darauf an konkrete, realistische Maßnahmen in sechs Handlungsfeldern zu formulieren, die unsere Heimat etwas lebenswerter machen und unseren ökologischen Fußabdruck minimieren. Bereits nach der letzten Zertifizierung im Jahr 2017 ist viel passiert. Exemplarisch soll hier die Umrüstung von insgesamt 95,9% der Straßenbeleuchtung auf LED in den letzten Jahren genannt werden. Jährlich werden dadurch 155.000 kWh Strom eingespart. Das entspricht etwa dem Jahresverbrauch von 40 Vier-Personen-Haushalten. Oder anders ausgedrückt könnte man mit dem eingesparten Strom 25 mal die Erde mit einem Elektro-Auto umrunden.

Der KUB informiert regelmäßig im Mitteilungsblatt über Maßnahmen, die jeder hier in Kaufering umsetzen kann. Darüber hinaus werden auch Fachvorträge anderer Institutionen angeboten. So informierte LENA e.V. am 12.04.2022 in der Lechau-Halle mit drei sehr interessanten Fachvorträgen über die Nutzung von PV-Anlagen. Sollte Sie dieses Thema auch interessieren, so findet in der Nachbargemeinde Igling der gleiche Vortrag noch einmal statt. Der Termin dort stand leider bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Aktuell bringt sich der KUB in diverse laufende Projekte ein. So werden gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung Konzepte für eine PV Anlage auf der großen Sporthalle erarbeitet, die den Strombedarf der Halle und der Flutlichtanlage weitgehend decken soll. Damit wird die Gemeinde ihrer Vorbildfunktion gerecht, um uns langfristig unabhängiger von den Primärenergien Kohle, Öl und Gas zu machen. Dies ist angesichts der politischen Lage und der Probleme der Klimakrise dringender denn je. In diesem Umfeld ist auch die Zukunft der Fernwärme in Kaufering ein wichtiges Thema, das wir gemeinsam mit den Kommunalwerken gerade bearbeiten. Sicher können wir darüber bald an dieser Stelle berichten.



Im Februar stellten wir unsere Aktivitäten im Bereich Trinkwasser, Verminderung von Verpackungsmüll und Transportenergie vor. Auch hier zeigt der KUB, dass man bereits im Kleinen sehr schnell etwas bewegen kann. Frau Meusel schenkte während der Aktion "Saubere Landschaft" im Foyer der Sporthalle Kauferinger Trinkwasser aus und bewies, dass es auch ohne Plastikflaschen geht. Wir hoffen, dass dieses Beispiel Schule macht und auch bei anderen Veranstaltungen Nachahmer findet. Gerne unterstützen wir bei der Planung. (klimabeirat@kaufering.de)

Es geht aber noch weiter. Im Juli 2022 werden wir im Rahmen der VHS einen Fachvortrag anbieten mit anschließender Diskussionsrunde zum Thema „Ich habe ein altes Haus - Wie kann ich hier sinnvoll Energie einsparen?“. Sollte dieser Pilotversuch erfolgreich sein, werden wir mit der VHS weitere Fachvorträge zu Themen des Klima- und Umweltschutzes in einer Vortragsserie im Herbst 2022 anbieten.

Für den Klima- und Umweltschutzbeirat
Dr. Michael Kortstock und Johannes Barnbacher